



14. JULI 1950

164

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung

der Gemeinde Reddelich

am 12. Juli 1950.

Anwesend:

1. Paul Hallier ✓ als Vorsitzender

Gemeindevertreter:

- 2. Carl Dreyer ✓
- 3. Otto Schultz ✓
- 4. Wilhelm Westendorf ✓
- 5. Heinrich Köpcke ✓
- 6. Otto Voss ✓
- 7. Heinrich Mamerow ✓
- 8. Fr.-Wilh. Wollenberg ✓
- 9. Wilhelm Schönfeldt ✓
- 10. Otto Kruth ✓
- 11. Paul Reimer ✓
- 12. Friedr. Dürre ✓
- 13. Wilhelm Rachow ✓
- 14. Reinhold Wunderlich ✓
- 15. Fr. Laube ✓
- 16. Gerhard Zickert ✓
- 17. _____
- 18. _____
- 19. _____
- 20. _____
- 21. _____
- 22. _____
- 23. _____
- 24. _____
- 25. _____

Gemeinderat:

- 1. Bürgermeister Wilhelm Rowoldt ✓
- 2. Friedrich Dürre ✓
- 3. Carl Dreyer ✓
- 4. Karl Kochale
- 5. Kochale geprüft: Ka.

Außerdem waren anwesend:

- 1. _____
- 2. _____

Verhandelt am 12. Juli 1950..

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren ordnungsgemäß durch Ladung vom 10. 7. 1950 auf Mittwoch unter Mitteilung der Tagesordnung vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung einberufen worden. Ebenso waren der Bürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß eingeladen.

Die Gemeindevertretung besteht aus 19 Mitgliedern. Erschienen waren die 16 nebenstehend aufgeführten Mitglieder. Da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend war, war die Gemeindevertretung beschlußfähig.

Die Verhandlungen fanden zu Punkt 1-4 der Tagesordnung öffentlich statt. Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Tagesordnung:

Punkt 1): Zusammenlegung der Gemeinden Reddelich - Brodhagen.

Punkt 2): Neubildung der Ausschüsse und Kommissionen der Gemeinde.

Punkt 3): Hilfskräfte in der Gemeindeverwaltung.

Punkt 4): Entfernung der Seidenraupenzucht aus dem Schulzimmer der Schule Brodhagen.

Beginn der Sitzung 16 Uhr.

Beendigung der Sitzung 19 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung: Zusammenlegung der Gemeinden Reddelich -
Brodhagen.

Der bisherige Bürgermeister Rowoldt eröffnet in Abwesenheit des bisherigen Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Bannow, die heutige bedeutungsvolle Sitzung und erteilt Herrn Kröpelin von der Gemeindeabteilung Rostock das Wort. Herr Kröpelin machte die anwesenden Gemeindevertreter bekannt mit den neuen Aufgaben, die durch die Zusammenlegung der beiden genannten Gemeinden erwachsen.

Zunächst wurde zu den durch die Zusammenlegung bedingten Neuwahlen des Vorsitzenden, dessen Stellvertreters, des Schriftführers, des Bürgermeisters und des Gemeinderates geschritten.

Nachdem der Gemeindevertreter Paul Hallier zum Vorsitzenden gewählt wurde, übernahm dieser für den weiteren Verhandlungsgang den Vorsitz.

Die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden fiel auf Paul Reimer. Als Schriftführerin wurde die Gemeindesekretärin Frau Kubsch gewählt.

Es wurde dann zur Wahl des Bürgermeisters geschritten. Der bisherige Bürgermeister von Reddelich, Wilhelm Rowoldt, wurde einstimmig wiedergewählt.

Der Gemeinderat setzt sich nach der Neuwahl nun wie folgt zusammen:

1. Bürgermeister Rowoldt,
2. Friedrich Dürre,
3. Karl Dreyer,
4. Karl Kochale (beratend).

Punkt 2) der Tagesordnung: Neubildung der Ausschüsse und Kommissionen der Gemeinde.

Es wurde beschlossen, die nächste Sitzung für die Neubildung der Ausschüsse und Kommissionen auf Sonnabend, den 15. 7. 1950, 19 Uhr, festzusetzen, und zwar soll diese in Brodhagen stattfinden. Es ge-

nüft die Anwesenheit des Gemeinderats.

Punkt 3) der Tagesordnung: Hilfskräfte in der Gemeindeverwaltung.

Als zusätzliche Schreibkraft wurde Fräulein Leni

R e i m e r , Brodhagen, mit dem Tarifgehalt einer halbtagskraft
übernommen. Desgleichen wird auch die Gemeindebotin, Frau

D a m m e r o w , weiterhin im Gemeindedienst behalten.

Punkt 4) der Tagesordnung: Entfernung der Seidenraupenzucht aus
dem Schulzimmer der Schule B r o d h a g e n .

Gelegentlich der Gestellung eines Kulturraumes bzw. eines
Sprechraumes für den Bürgermeister verlangte Herr Kröpelin ganz
energisch die Entfernung der Seidenraupenzucht innerhalb einer
Woche aus dem Schulzimmer im Schulgebäude Brodhagen. Umgehend muss
dieser Raum anderen Zwecken, sei es als Kulturraum, Zimmer für die
FDJ, die jungen Pioniere, oder als Sprechraum für den Bürgermeister
usw., zugeführt werden.

Gleichzeitig betonte Herr Kröpelin, dass die Lehrkräfte die
Gemeindevertretung unbedingt unterstützen müssten. Seitens dieser
sind den Lehrkräften konkrete Aufgaben, besonders in kultureller
Hinsicht, zu stellen. Besonders bei Sitzungen und Versammlungen
ist den Lehrern der Auftrag für die kulturelle Umrahmung zu erteilen.

Hinsichtlich Räumung der Schulgebäude von schulfremden

Personen gab Herr Kröpelin wiederholt bekannt, dass auch E l t e r n
der Lehrkräfte nur unter der Bedingung in der Schule wohnen dürfen,
dass sie die Reinigung und Heizung der Schulzimmer usw. übernehmen,
also unbedingt dafür Sorge zu tragen haben, dass in der Schule
alles in bester Ordnung ist.

Stamm: K. L. L.

Blatt: 1. 1961